

heiligt euch ... denn Morgen werde ich Wunder tun !

A) ersehnte Durchbrüche

1. als Gemeinde wollen wir was Jesus will und ER ist unser Maßstab
2. Kranke werden gesund, Menschen, die Gott fern sind, werden versöhnt, Gebundene werden frei, zu früh gestorbene wachen wieder auf !
3. wir feiern, was wir haben und strecken uns auch, nachdem, was fehlt !
4. letzte Woche haben wir uns in Theorie und (mehr) Praxis angeschaut, wie wir einen Raum öffnen können, indem die Gegenwart Gottes zunimmt. Da können dann plötzlich Dinge einfach geschehen ! ▫ Bsp. Frau und Brücke !
5. heute wollen wir einen weiteren Aspekt gemeinsam anschauen !

„Und Josua sagte zu dem Volk: Heiligt euch! Denn morgen wird der HERR in eurer Mitte Wunder tun.“ *Jos 3,5*

„jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird.“ *Hebr 12,14*

6. unter Heiligung verstehen wir Christen, dass wir Dinge, die Gott nicht entsprechen erkennen und unser Ziel ist, diese Dinge loszuwerden, weil sie Gott nicht entsprechen und damit der Liebe widersprechen und damit Gott und Menschen verletzen ! Bsp.: Lüge, lästern, stehlen etc. !
7. Heiligung bedeutet, dass wir Jesus ähnlich werden, was das Ziel unseres Lebens ist ! ▫ werden wie der Meister !
8. und gleichzeitig ist es das, was den Herrn auch im Hier und Jetzt anzieht !

B) unsere Sehnsucht nach Heiligung

1. wenn etwas Frucht bringt und wächst, dann reinigt Gott es durch sein Wort !

„Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. Jede Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, die nimmt er weg; und jede, die Frucht bringt, die reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe. Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. Bleibt in mir und ich in euch! Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie bleibe denn am Weinstock, so auch ihr nicht, ihr bleibt denn in mir ...

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen“ Joh 15,1-4; Hebr 12

2. Gott möchte durch sein Wort, das wir hören und lesen in uns eine Sehnsucht wecken, dass wir JA sagen zu ihm !
3. lies das Wort und bete es leidenschaftlich zu ihm zurück !
 - das erste, was Du zurück beten könntest, ist schon die Tatsache, dass Gottes Wort Dich gar nicht trifft, oder du es gar nicht kennst (also nicht in seinen Worten bleibst)
 - begehre Reinigung und Heiligung !
 - bejahe, was Er sagt, bekenne deine Unvollkommenheit und strecke dich aus, dass Er Freiheit schenkt und Dir einen Weg in Freiheit bahnt !

„Du wirst mir kundtun den Weg des Lebens; Fülle von Freuden ist vor deinem Angesicht, Lieblichkeiten in deiner Rechten immerdar.“ *Ps 16,11*

„Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz. Prüfe mich und erkenne meine Gedanken! Und sieh, ob ein Weg der Mühsal bei mir ist, und leite mich auf dem ewigen Weg!“ *Ps 139,23-24*

- wenn Er spricht, handle danach !

C) seine Sehnsucht nach Heiligung

1. unsere Sehnsucht nach Exzellenz (Bsp. Fußball Team), in der Gegenwart solcher Spieler, wird die eigene Unvollkommenheit noch sichtbarer !
2. wir strecken uns auch nach Heiligung, für mehr von ihm, wenn er kommt, sehen wir noch deutlicher !

„Als aber Simon Petrus es sah, fiel er zu den Knien Jesu nieder und sprach: Geh von mir hinaus! Denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr. Denn Entsetzen hatte ihn erfasst und alle, die bei ihm waren, über den Fischfang, den sie getan hatten; ebenso aber auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die Gefährten¹ von Simon waren. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen. Und als sie die Boote ans Land gebracht hatten, verließen sie alles und folgten ihm nach.“ Lk 5,8-11

„Im Todesjahr des Königs Usija, da sah ich den Herrn sitzen auf hohem und erhabenem Thron, und die Säume seines Gewandes füllten den Tempel. Serafim standen über ihm. Jeder von ihnen hatte sechs Flügel: mit zweien bedeckte er sein Gesicht, mit zweien bedeckte er seine Füße, und mit zweien flog er. Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit! Da erbebten die Türpfosten in den Schwellen von der Stimme des Rufenden, und das Haus wurde mit Rauch erfüllt. Da sprach ich: Wehe mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann mit unreinen Lippen bin ich, und mitten in einem Volk mit unreinen Lippen wohne ich. Denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen. Da flog einer der Serafim zu mir; und in seiner Hand war eine glühende Kohle, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte. Und er berührte damit meinen Mund und sprach: Siehe, dies hat deine Lippen berührt; so ist deine Schuld gewichen und deine Sünde gesühnt. Und ich hörte die Stimme des Herrn, der sprach: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen? Da sprach ich: Hier bin ich, sende mich! Jes 6,1-8 | Sach 3

3. in seiner Gegenwart und Herrlichkeit sehen wir noch deutlicher. Das sind Augenblicke, die können wir nicht produzieren !

„Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.“ 2Kor 3,18

4. wir brauchen Heiligkeit, um ihn zu sehen ihn und wir müssen ihn sehen um geheiligt zu werden !

zurück zu www.cmdomes.org